

Böblingen: Eine Woche Experimente mit Sonnenlicht im IBM-Klub

Solartechnologie zum Anfassen

Von unseren Mitarbeiterinnen
Malena Remmele und Anne Hahn

In der erneuerbaren Energie steckt die Zukunft. Das wissen auch die 13- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen, die an der Solar-Wissenschaftswoche im Rahmen der „Expedition Einstein“ im IBM-Klub teilgenommen haben. Unter der Leitung von Elisabeth Frank und Angelika Baur beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Solartechnologie.

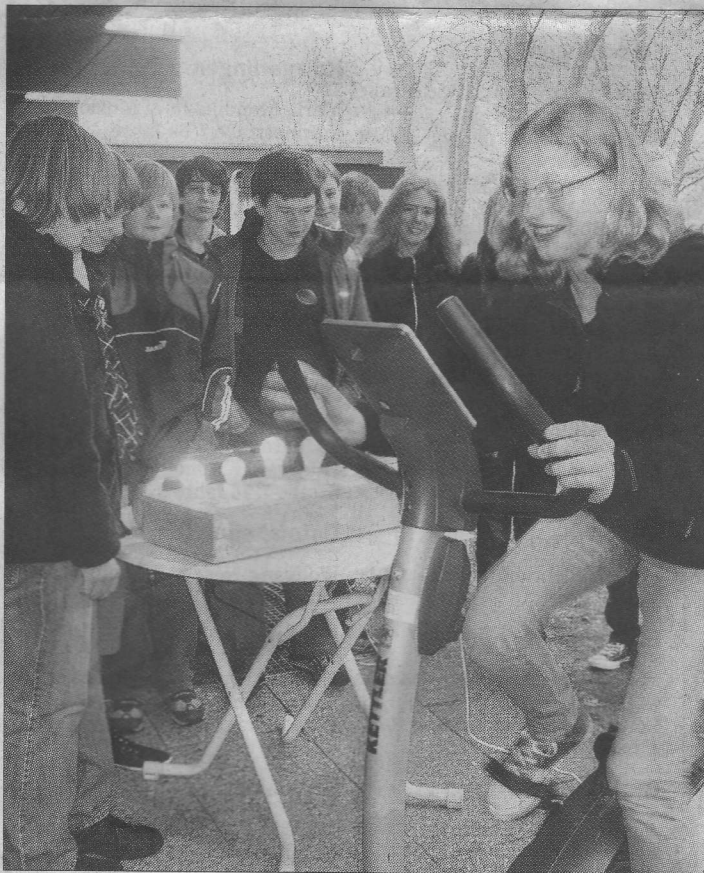
Beim Solar-Science-Camp im IBM-Klub in Böblingen beschäftigten sich 18 Schüler mit der Welt der Solartechnologie. Eine Woche lang lernten sie, wie und wo man Solarenergie einsetzt. 13 bis 15 Jahre alt waren die Teilnehmer. „Das Thema ist relativ schwer. Deshalb ist es wichtig, dass die Schüler schon etwas Erfahrung mit Physik gemacht haben“, sagte Lehrerin Elisabeth Frank. Leider komme die Physik in der

Schule zu kurz. Deshalb seien Projekte wie das Solar-Science-Camp besonders wichtig.

Den Nachwuchs begeistern

Gefördert wird das Projekt von der Landesstiftung Baden-Württemberg. Damit will die Stiftung den Nachwuchs in der Solarforschung fördern. Manche Teilnehmer konnten sich sogar vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten. „Ich finde das Thema sehr spannend“, sagte die 14-jährige Maren aus Ehningen.

Sonne, Licht, und Farben waren Gegenstand der Wissenschaftswoche. Anhand von verschiedenen Experimenten lernten die Schüler, wie man Solarenergie bewusst verwendet. Sie erhitzen Wasser, heizten einen Backofen mit der Kraft der Sonne oder brachten Glühbirnen mit dem Fahrrad zum Leuchten. Rolf Behringer, ein Mitarbeiter der mobilen Solarwerkstatt „Famos“, erklärte den Schülern verschiedene Geräte, die mit Sonnenenergie betrieben werden und die im Alltag nützlich sind.



Kräftig strampeln, damit Lampen und CD-Spieler funktionieren – Schüler lernen beim IBM-Klub alles über alternative Energiequellen.

Bild: Remmele